



## **Globale Risiken**

*Interdisziplinäres Seminar zu aktuellen Themen der internationalen Beziehungen  
Sommersemester 2015*

### **Beschreibung**

Terrorismus, Kriege in Europa, Schuldenkrise in Griechenland und andere Herausforderungen – fast täglich sind wir mit immer neuen (und altbekannten) globalen Risiken konfrontiert. Manche Beobachter sprechen gar von einer „risk society“ zu der die moderne Gesellschaft geworden ist, „debating, preventing and managing risks that it itself has produced“<sup>1</sup>.

Viele dieser oft unspezifischen globalen Risiken bestimmen unseren politischen wie akademischen Diskurs, auf nationaler wie auf internationaler Ebene. Ihre Bedeutung, d.h. auch ihre Wahrnehmung als Risiken, sind nicht zuletzt auch akademisch – und innerhalb einzelner Disziplinen mitunter inhaltlich höchst unterschiedlich – konstruiert, ihre Auslöser und die durch sie bewirkten Veränderungen können nur interdisziplinär angemessen analysiert werden. In dem Seminar sollen die Studierenden die Chancen, aber auch die Grenzen interdisziplinärer Arbeit am Beispiel der wissenschaftlichen Beschäftigung mit verschiedenen Themen im Kontext „Globale Risiken“ kennenlernen. Gleichzeitig können sie ihre Fähigkeit zu Teamarbeit und zur Überbrückung unterschiedlicher (interdisziplinärer) Interessen ausbauen.

Hierzu werden die Seminarthemen von Teams aus jeweils drei Studierenden bearbeitet, die ihr jeweiliges Expertenwissen aus einer der Disziplinen der Internationalen Beziehungen (Internationale Politik, Internationales Recht, Internationale Wirtschaft) in die gemeinsame Arbeit einbringen. Sie haben dabei nicht nur auf wissenschaftliche Tiefe, sondern auch auf methodische Sauberkeit und – soweit möglich – auf Praxisrelevanz ihrer Bearbeitung zu achten.

*Interdisziplinäres Arbeiten ist anspruchsvoll und zeitaufwendig. Bitte berücksichtigen Sie dies und beachten Sie dies unbedingt bei Ihrer Semesterplanung.*

---

<sup>1</sup> Ulrich Beck, Living in the world risk society, in: Economy and Society, 35, 3 (2006), S. 332

## **Themen**

Hinweis: Die Fragestellungen der einzelnen Disziplinen sind Vorschläge bzw. Anregungen. In Absprache mit den jeweiligen Betreuern können die Bearbeiter auch andere geeignete (!) Fragestellungen behandeln, sofern diese sich mit den Fragestellungen der anderen Disziplinen sinnvoll verbinden lassen.

### **1. Maßnahmen zur Verhinderung der Terrorfinanzierung**

- a) VWL (Patrick Zwerschke): Geldströme von Terrororganisationen, Funktionsweise von Schattenmärkten, Bedeutung von Zugang zu Ressourcen
- b) Recht (Franziska Knur): Das internationale Übereinkommen zur Bekämpfung der Finanzierung des Terrorismus und das Sanktionsregime des UN-Sicherheitsrates - Funktionsweise und Wirkung der völkerrechtlichen Instrumente
- c) Politikwissenschaft (Sebastian Lange): Art und Weise des Erstellens von "Terrorlisten": Basieren die Listungen und Entlistungen einzig auf polizeilich-geheimdienstlichen Erkenntnissen oder lassen sich auch politische Motivationen hinter den Entscheidungen ausmachen? In welchem Maße stören Maßnahmen zur Bekämpfung der Terrorfinanzierung terroristische Organisationen? Welches Anpassungsverhalten lässt sich feststellen?

### **2. Failed States**

- a) VWL (Patrick Zwerschke): Markt ohne Ordnung? Wie wirkt sich ein fehlender ordnungspolitischer Rahmen auf die wirtschaftliche Entwicklung aus?
- b) Recht (Kristin Haußner): Staatlicher Souveränitätsanspruch und Selbstbestimmungsrecht der Völker – Wie erfasst das Völkerrecht den scheiternden/gescheiterten Staat und welche Reaktionsmöglichkeiten ergeben sich für die internationale Gemeinschaft?
- c) Politikwissenschaft (Stefan Robel): Welche analytischen Vorzüge, welche möglichen Gefahren bietet das "Theorem der *Failed States*" in der politikwissenschaftlichen Teildisziplin der Internationalen Beziehungen? Fokussiert die politikwissenschaftliche Debatte um Failed States auf ein Verhindern des Scheiterns oder auf einen Umgang mit Gescheiterten Staaten. Und wer oder was ist eigentlich gescheitert, wenn wir einen Staat als failed state bezeichnen?

### **3. Russland-Ukraine-Konflikt**

- a) VWL (Daniel Lukas): Der aktuelle Ukraine Konflikt hat erhebliche ökonomische Konsequenzen - sowohl bereits realisiert oder sich abzeichnend – für sämtliche Konfliktparteien zur Folge, sei es durch die kriegerische Auseinandersetzung an sich oder durch politische Maßnahmen der beteiligten Akteure. Erklären Sie die ökonomischen Auswirkungen für jeden der Akteure anhand eines analytischen Fundaments.

- b) Recht (Franziska Knur / Kristin Haußner): Rechtsgrundlagen, Ziel und Grenzen von Sanktionen im Völkerrecht am Beispiel der europäischen Wirtschaftssanktionen gegen Russland
- c) Politikwissenschaft (Stefan Robel): *Who's to blame*: das System Putin, "der Westen", die USA und/oder die EU, Strategic Mismanagement auf allen Seiten? Welche Wege aus der Krise gibt es? Beantworten Sie beide Fragen aus der Perspektive politikwissenschaftlicher oder Politikökonomischer theoretischer Ansätze der Internationalen Beziehungen?

#### **4. Austritt eines Landes aus dem Euroraum**

- a) VWL (Patrick Zwerschke): Ökonomisches Risiko und Chancen für die Eurozone bzw. des Austrittslandes
- b) Recht (Thomas Groh): Ist der Austritt eines Mitgliedstaats aus dem Euro-Raum rechtlich zulässig? Falls ja, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen rechtlichen Folgen?
- c) Politikwissenschaft (Stefan Robel): Diskutieren Sie das Für und Wieder eines EU-Austritts von Griechenland in der Perspektive der Politischen Ökonomie nach Susan Strange (*Who get's what? Wer profitiert, wer verliert? Kurz-, mittel- und längerfristige Folgen* aus politikwissenschaftlicher und politikökonomischer Sicht).

#### **5. Wirtschaftsverfassung und Wirtschaftspolitik in der Europäischen Union**

- a) VWL (Oliver Fiala): Theoretische Betrachtung und Unterscheidung beider Konzepte, Betrachtung europäischen Rechts im wirtschaftlichen Kontext (bspw. Fiskalpakt)
- b) Recht (Thomas Groh): Welche rechtlichen Vorgaben enthalten die Verträge für die Ausgestaltung der Wirtschaftsverfassung der Mitgliedstaaten und der EU? Mit welchen Mechanismen werden diese Vorgaben durchgesetzt? Wieviel Raum lassen sie für politische Entscheidungen über wirtschaftsrelevante Fragen? Auf welchem Wege lassen sie sich ändern?
- c) Politikwissenschaft (Stefan Robel): Austerität oder Nachfrageorientierung? Der wirtschaftspolitische Fundamentalkonsens in EU-Europa in Folge der Finanz- und Euro-Krise bröckelt – oder etwa doch nicht? Für welche Prioritätensetzung stehen die genannten Alternativen? Welche Institutionen, welche Länder stehen (primär) für welche Orientierung – und warum? Beobachten wir ein Ringen um die "richtige" Wirtschaftspolitik oder werden wir Zeuge einer ideologischen Diskussion? Welches sind die Maßstäbe, die von den Parteien zur Bewertung Ihres Ansatzes angelegt werden? Schließen sich beide wirtschaftspolitischen Ansätze tatsächlich wechselseitig aus?

#### **6. Was ist Globalisierung? Ein neues Phänomen? (theoretisches Thema)**

- a) VWL (Oliver Fiala): Kennzeichen von Globalisierung aus ökonomischer Betrachtung, Entwicklung globaler Faktor- und Güterströme im historischen Kontext

- b) Recht (Thomas Groh): Welche Auswirkungen hat sie auf das Zustandekommen, die Legitimität, die Wirkungsweise und die Durchsetzung von Rechtsnormen?
- c) Politikwissenschaft (Stefan Robel): Welche Prozesse und Entwicklungen werden damit in politikwissenschaftlichen Diskursen gemeinhin bezeichnet und mit welchen funktionalen, normativen und methodologischen Zuschreibungen wird hier gearbeitet? Gibt es einen „Politikwissenschaftlichen Konsens“ was mit dem Begriff der „Globalisierung“ in den Internationalen Beziehungen bezeichnet wird? Bewerten Sie abschließend, welche Folgen (fehlender) Konsens / Dissenz in theoretisch-konzeptioneller Hinsicht für die 'praktische' Debatte um Globalisierung hat / haben könnte.

### Zielgruppe

Studierende im 4. bzw. 6. Semester des Bachelor-Studiengangs IB; Studierende des Master-Studiengangs IB (zur Zuordnung des Seminars zu den verschiedenen Modulen s. u.).

### Termine

- **Anmeldung/Einschreibung: 16. Februar 2015 (12 Uhr) bis 28. Februar 2015**
- **Eröffnungsveranstaltung: 15. April 2015, 16.40 Uhr (6. DS) oder 18.10 Uhr (7. DS), GER/ 07**
- **Abgabe eines Exposés: bis Mo, 4. Mai 2015, 12 Uhr**  
Jedes Team verfasst sein Exposé (max. 2 Seiten) gemeinsam. Es dient als Grundlage für die Präsentationssitzung.
- **Präsentationssitzung: 8. Mai 2015, ab 14.50 Uhr, WILL/ A221**  
Jedes Team präsentiert seine vorläufige(n) Fragestellung(en) und die geplante interdisziplinäre Herangehensweise (danach jeweils Diskussion mit den Betreuern und anderen Teams).
- **Abgabe der Seminararbeit: bis Montag, 22. Juni 2015, 12 Uhr**
- **Seminarsitzung: Freitag-Samstag, 10.7. 3.-7.DS, HSZ/ E03, 11.7. 2.-6.DS, GER/ 54**

### Leistungsanforderungen

Wir erwarten von den Seminarteilnehmern folgende Leistungen:

- Anfertigung eines gemeinsamen **Exposés** (max. 2 Seiten) jedes Teams, in dem dieses schlüssige Fragestellungen und seine interdisziplinäre Herangehensweise erläutert.
- Anfertigung einer **Seminararbeit** (max. 50 Seiten) und eines **Thesepapiers** (max. 1-2 Seiten) jedes Teams.

Die *Seminararbeit* besteht aus einer gemeinsam und interdisziplinär zu verfassenden Einleitung (max. 10 Seiten), drei individuell zu verantwortenden fachspezifischen Teilen (jeweils max. 10 Seiten) und einem gemeinsam und interdisziplinär zu verfassenden Schluss (max. 10 Seiten). Die fachspezifischen Teile werden separat bewertet; die Einleitung und der Schluss gehen in die Bewertung mit ein.

Das *Thesepapier* fasst die Hauptergebnisse der Arbeit in pointierter Form zusammen und dient zugleich als Handout zur Abschlusspräsentation.

- Gemeinsamer mündlicher **Vortrag** des Teams sowie anschließende **Verteidigung** der Thesen in der Diskussion.

### **Bewertung**

Die Teilleistungen gehen mit folgendem Gewicht in die Gesamtnote ein:

- Exposé: 20%
- Seminararbeit und Thesepapier: 50%
- Vortrag und Verteidigung: 30%

### **Organisatorische Hinweise**

#### Anmeldeverfahren

Die Anmeldung für das Seminar findet in diesem Jahr über die OPAL-Seite statt:

*<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/url/RepositoryEntry/8175812617>*

Dort ist eine Einschreibung je nach Thema und Vertiefungsrichtung möglich. Bitte beachten Sie, dass die getroffene Wahl sowohl des Themas als auch der Vertiefungsrichtung verbindlich sind. Eine Austragung ist nur nach Absprache mit dem Betreuer möglich. Die Einschreibung ist ab oben genanntem Zeitpunkt freigeschaltet.

#### Abgabe der schriftlichen Teilleistungen

Das Exposé ist per E-Mail (an [oliver.fiala@tu-dresden.de](mailto:oliver.fiala@tu-dresden.de)) in elektronischer Form (PDF) einzureichen.

Seminararbeit und Thesepapier sind per E-Mail (s.o.) in elektronischer Form (PDF und Format eines gängigen Textverarbeitungsprogramms) einzureichen. Außerdem sind drei ausgedruckte Exemplare abzugeben, die mit der elektronischen Fassung übereinstimmen müssen (im Sekretariat des Zentrums für Internationale Studien, zu den üblichen Öffnungszeiten).

### **Zuordnung zu den Modulen**

Das Seminar kann je nach der Disziplin des bearbeiteten Teilthemas voraussichtlich folgenden Modulen zugeordnet werden:

BA-Studierende (6.Fachsemester, bis Immatrikulationsjahrgang 2012): BA-IB-P-IP1 oder -IP2; BA-IB-P-IR1 oder -IR2; BA-IB-P-IW1 oder -IW2; BA-IB-P-EF (Bearbeitung des IP-, IR- bzw. IW-Teils analog zur Modulwahl!)

BA-Studierende (4. Fachsemester, ab Immatrikulationsjahrgang 2013): BA-IB-ID1, BA-IB-S

MA-Studierende: MA-IB-WP-S-IP; MA-IB-WP-S-IR; MA-IB-WP-S-IW

### **Beteiligte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

#### Internationale Wirtschaft

Oliver Fiala ([oliver.fiala@tu-dresden.de](mailto:oliver.fiala@tu-dresden.de); LS für Volkswirtschaftslehre, insbes. Allokationstheorie)

Patrick Zwerschke ([patrick.zwerschke@tu-dresden.de](mailto:patrick.zwerschke@tu-dresden.de); LS für Volkswirtschaftslehre, insbes. Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung)

Daniel Lukas ([daniellukasdl@gmail.com](mailto:daniellukasdl@gmail.com))

#### Internationales Recht

Franziska Knur ([franziska.knur@tu-dresden.de](mailto:franziska.knur@tu-dresden.de); LS für Öffentliches Recht, Europa- u. Völkerrecht)

Thomas Groh ([thomas.groh@tu-dresden.de](mailto:thomas.groh@tu-dresden.de)); LS für Öffentliches Recht, Europa- u. Völkerrecht

Kristin Haußner ([kristin.haussner@tu-dresden.de](mailto:kristin.haussner@tu-dresden.de))

#### Internationale Politik

Stefan Robel ([stefan.robelt@tu-dresden.de](mailto:stefan.robelt@tu-dresden.de), Zentrum für Internationale Studien)

Sebastian Lange ([sebastian.lange@zis.tu-dresden.de](mailto:sebastian.lange@zis.tu-dresden.de)); LS für Internationale Politik